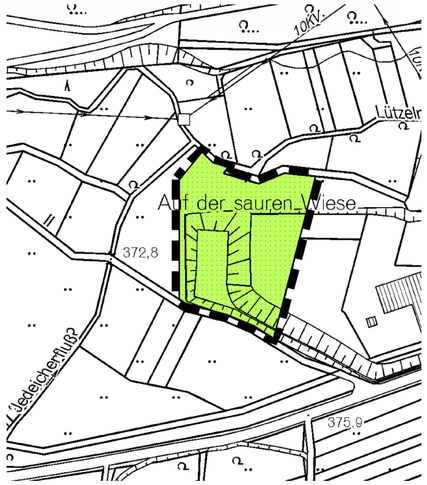
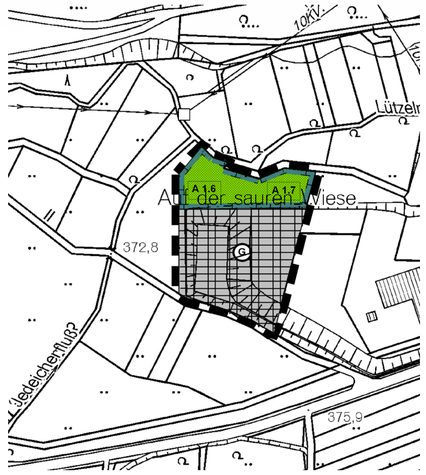
Flächennutzungsplan vorher

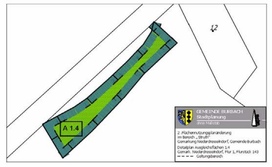


2. Flächennutzungsplanänderung



Details Ausgleichsflächen A 1.3 – A 1.5







Planzeichenerklärung (Teil A) zur Planzeichnung

1.0. Darstellungen nach §5 BauGB und BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Struth"

1.1 Art der baulichen Nutzung

§5 Abs.2 Nr.1 BauGB

G — Gewerbliche Bauflächen
§1 Abs.1 Nr.3 BauNVO

1.2 Flächen für die Landwirtschaft

§5 Abs.1 Nr.18a BauGB

Fläche für die Landwirtschaft
§5 Abs.1 Nr.18a BauGB

1.3 Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

§5 Abs.2 Nr.10 BauGB

A 1.3 — Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft mit Bezeichnung
§5 Abs.2 Nr.10 BauGB

2.0 Hinweise

2.1 Baumkataster

Einzelne Bäume innerhalb des Plangebietes können im Baumkataster der Gemeinde Burbach stehen. Eingriffe in den Baumbestand bedürfen der Erlaubnis.

2.2 Bodenaushub

Die Vermeidung von überschüssigen Erdmaterial hat Vorrang vor der Entsorgung, d.h. ein Massenausgleich ist anzustreben. Sollte dennoch überschüssiger Bodenaushub anfallen, ist dieser in rechtlich zulässiger Weise zu verwerten oder auf einer abfallrechtlich zugelassenen Deponie innerhalb des Kreisgebietes zu beseitigen.

2.3 Bodendenkmäler

Bei Bodeneingriffen innerhalb des Plangebietes können Bodendenkmäler (Kultur- und/ oder naturgeschichtlicher Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Unterer Denkmalbehörde und/ oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälischen Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Telefon 02761/9375-0) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten. (§§15 und 16 Denkmalschutzgesetz NW)

2.4 Bodenverunreinigungen

Bei Ausschachtungsarbeiten ist auf Verunreinigungen des Bodens (Färbung, Geruch oder Konsistenz) zu achten. Bei einem Verdacht auf Kontamination ist die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Siegen- Wittgenstein zu informieren.

2.5 Kampfmittelverdachtsflächen

Weist bei Durchführung der Bauvorhaben der Erdaushub auf außergewöhnliche Verfärbung hin, oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und das Ordnungsamt der Gemeinde Burbach zur Benachrichtigung des Kampfmittelräumdienstes zu verständigen.

2.6 Abstandsliste

Es wird verwiesen auf die Abstandsliste zum Abstandserlass des Runderlasses des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 02.04.1998, MBL. NW.1998 s.744. Die Abstandsliste ist der Begründung als Anhang beigefügt.

2.7 Höhe der baulichen Anlage

Die zuständige Luftfahrtbehörde ist im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren einzubinden, wenn Gebäude, Gebäudeteile, sonstige bauliche Anlagen, untergeordnete Gebäudeteile oder Aufbauten wie z.B. Antennen einzeln oder gesamt eine Höhe von 20m über Grund überschreiten.

Gesetzesgrundlagen zur Flächennutzungsplanänderung

Gesetzesgrundlagen

Raumordnungsgesetz (ROG)

Raumordnungsgesetz (ROG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1997 (BGBl. S. 2081, 2102), zuletzt geändert durch Artikel 10 vom 09.12.2006 (BGBl. I S. 2833, 2852)

Baugesetzbuch (BauGB)

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316).

Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaugesetz vom 22.04.1993 (BGBL. I S. 466).

Planzeichenverordnung (PlanzV)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 1990) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBL. 1991 I S. 58).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005, BGBl. I S. 1757, zuletzt geändert am 09.12.2006 (BGBl. I S. 2819).

Landesplanungsgesetz (LPlG NW)

Landesplanungsgesetz NRW in der Fassung vom 6.5.2005 (GVBl. S. 430).

Gemeindeordnung (GONW)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NW S. 498).

Plangrundlagen

Gebietsentwicklungsplan (GEP)

Gebietsentwicklungsplan (GEP), Regierungsbezirk Arnsberg Teilabschnitt Oberbereich Siegen (Kreis Siegen Wittgenstein und Kreis Olpe) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.1989.

Flächennutzungsplan (FNP)

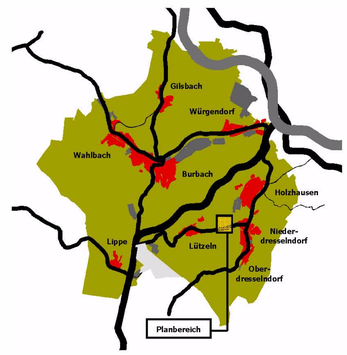
Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Burbach in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.06.2006.

Landschaftsplan (LP)

Landschaftsplan (LP) der Gemeinde Burbach in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2003

Verfahrensvermerke zur Flächennutzungsplanänderung

Aufstellungsbeschluss Der Rat der Gemeinde Burbach hat die Aufstellung dieser Flächennutzungsplanänderung gemäß § 2 Abs. 1 und Abs.4 BauGB vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) in seiner Sitzung am **27.02.2007** beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am **09.03.2007** ortsüblich bekannt gemacht.	Burbach, den **25.09.2007** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
1. Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung Die Gemeinde Burbach hat die Bürger entsprechend der Bekanntmachung vom **09.03.2007** über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) bei einer Bürgerversammlung am -------- sowie in der Zeit vom **19.03.2007** bis **20.04.2007** öffentlich unterrichtet und Ihnen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Nachbarkommunen und die Träger öffentlicher Belange wurden vom **15.03.2007** bis **20.04.2007** gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren beteiligt.	Burbach, den **25.09.2007** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
Beschluss zur 2. Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung Die öffentliche Auslegung von Planwerk, Begründung, Umweltbericht und umweltbezogenen Stellungnahmen hat der Rat der Gemeinde Burbach gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) am **19.06.2007** beschlossen.	Burbach, den **25.09.2007** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
2. Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung Diese Flächennutzungsplanänderung einschließlich Begründung, Umweltbericht und umweltbezogenen Stellungnahmen hat entsprechend der Bekanntmachung vom **29.06.2007** gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) in der Zeit vom **09.07.2007** bis **08.08.2007** zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Nachbarkommunen und die Träger öffentlicher Belange wurden vom **28.06.2007** bis **08.08.2007** gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt.	Burbach, den **25.09.2007** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
Feststellungsbeschluss Der Rat der Gemeinde Burbach hat diese Flächennutzungsplanänderung bestehend aus Planzeichnung und Planzeichenerklärung aufgrund der o.g. Gesetzesgrundlagen gemäß § 6 Abs. 1 BauGB vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) am **18.09.2007** festgestellt. Die Begründung, der Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung wurden in gleicher Sitzung beschlossen. Die Flächennutzungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt.	Burbach, den **25.09.2007** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
Genehmigung Das Flächennutzungsplanänderungsverfahren ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) mit Verfügung vom **26.10.2007** genehmigt worden.	Arnsberg, den **26.10.2007** **gez. i. A. Schrödl** Die Bezirksregierung
Ausfertigung Die Flächennutzungsplanänderung bestehend aus Planzeichnung und Planzeichenerklärung ist am **03.12.2007** zum Zwecke der ortsüblichen Bekanntmachung ausgefertigt worden.	Burbach, den **03.12.2007** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
Schlussbekanntmachung Der Beschluss sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden gemäß § 6 Abs. 5 BauGB und § 7 GO in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung am **03.01.2008** ortsüblich bekannt gemacht. Der Flächennutzungsplanänderung wird am **03.01.2008** wirksam.	Burbach, den **09.01.2008** **gez. Ewers** Der Bürgermeister
Geometrische Übereinstimmung Die Planungsgrundlage vom ---- entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58). Es wird bescheinigt, dass die Darstellung der Grundstücksgrenzen mit dem Katasternachweis übereinstimmt.	Siegen, den...------ .. ------ Der Landrat, Kreis Siegen - Wittgenstein, Kataster- und Vermessungsamt
Bestätigung der Kopie Diese Kopie der Flächennutzungsplanänderung stimmt mit der Originalflächennutzungsplanänderung und den darauf verzeichneten Vermerken überein.	Burbach, den **09.01.2008** **gez. Ewers** Der Bürgermeister



Flächennutzungsplanänderung

2. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Struth", Gemarkung Niederdresselndorf, Gemeinde Burbach

Maßstab 1/2.000

GEMEINDE BURBACH
Stadtplanung